

Modewarenhaus Gebr. Riedel, Riesa

Inh. Bruno Hasse. — Ecke Goethe- und Schützenstrasse.

Schaufenster I — Goethestraße — zeigt:

Damen- und Kinder-Konfektion.

Jetzt zu besonders niedrigen Preisen.

Schaufenster II — Goethestraße — zeigt:

Sommer-Kleiderstoffe.

Jetzt besonders billig.

Alpaka-Kleid M. 12.—
vornehme Streifenmuster
Cheviot-Kleid M. 11.—
Kleiner Ware mit Noppenstreifen.

Für den Hochsommer:

Staubmäntel
Kimonos

Halbfertige Roben
in Leinen, Tüll und Seidenbatt.

Ausstellung und Verkauf

Spitzen und Spitzen-Artikel.

Macramé-Spitzen und Einsätze
10—25 cm breit, 2.50 bis 6.00 M.
Rüschen-Spitzen u. Einsätze, Str. u. 10 Pf. b. 1.25 M.
Schmale Valenciennes-Spitzen und Einsätze
11 Meter-Stück 88, 100, 120 Pfg.
Spachtel-Spitzen und Einsätze
Meter 22 Pfg., 30 Pfg. bis 4.50 M.
Breite Spachtel- und Tüll-Einsätze
10—20 cm breit, Meter 95 Pfg., 1.50, 2.50 M.
Dreit. Rüschen-Spitzen und Einsätze
11 Meter-Stück 1.00, 1.20, 1.70 M.
Strick-Spitzen und Einsätze
Meter 2, 3, 5, 6 bis 75 Pfg.
Tüll-Spitzen und Einsätze, 5—6 cm breit
Meter 30, 35, 40 Pfg. bis 1.50 M.

Metall-Stickerien und Einsätze
Coupon 4 1/2, Meter, 1.40, 1.50, 1.60, 1.95 M.
Spachtel-Rosette in weiß und schwarz
Stück 35 Pfg. bis 8 M.
Moderne Spachtel-Flor-Einsätze
weiß, schwarz u. farbig, Str. von 45 Pfg. bis 4 M.
Beiß- und buntscheidene Einsätze
Meter von 60 Pfg. bis 5 M.
Hochmoderne St. Gallener Spitzenbesätze
Spachtel-, Tüll- und Metall-Einsätze
Bunte Besätze in modernen türkischen Farben-
stellungen
Spitzen-Stoffe in neuesten Mustern
Meter 75 Pfg., 95 Pfg., 1.10 bis 11.00 M.

Stickerie-Stoffe
Meter 1.50, 3.25 bis 5.00 M.
Gold- und Silber-Stoffe, geflickt und durchbrochen
Farbige Tüll-Spachtel-Stoffe und Gold-Stoffe
in größter Auswahl
Spitzen-Jabots, Stück 30, 45, 75 Pfg.
Einfeltige Jabots, hochmodern, Stück 1.10, 1.80 M.
Große Sortimente
Spachtel-Kragen, 75 Pfg., 95 Pfg. bis 6.00 M.
Spachtel-Warnituren, Kragen und Manschetten
1.80, 1.75, 2.00, 2.25 M.
Spitzen-Passen für Kleider, Stück 1.75, 2.75 M.
Spachtel-Rosetten-Kragen
Stück 55, 65 Pfg., 1.30 M.

Extra-Angebot:

Weiße Batist-Blusen mit Stickerie
in riesig großer Auswahl
von 1.25 M. bis 16.00 M.

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte,
Outformen, sowie die noch vorhandenen Putz-
pataten im Preise bedeutend herabgesetzt.

Schneiderinnen und Modistinnen erhalten bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

Albert Troplowitz Nachf., Hauptstraße 43.



Das neue Volksinstrument
gel. geschützt
D.-R.-G.-M. Nr. 408 789

Weiß's „Fluta“

pro Stück 2.60 M., per
— Nachnahme 3.— M. —

Musikhaus
A. Meyer,
Riesa.

Total-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verlässt sämtliche Schnitt- und Stoffwaren zu und unterm Einkaufspreis.
Bertha Weiße, Hauptstr. 19.

Es ist allgemein bekannt, daß Baumwollstoffe seit Anfang vor. Jahres kolossal im Preise gestiegen sind. Durch langfristige Lieferungsverträge sowie äußerst günstige Einkaufsbedingungen kann ich heute einen Posten fast

zu alten billigen Preisen anbieten.

So lange dieser Vorrat:

Hemdentuche ganz kräftige, mittel-
starke Ware 35, 40 **45 Pfg.**

Hemdentuche feinere, ganz dichte
Qualitäten 65, 55 **50 Pfg.**

Maccotuche aus edelstem Material
gefertigt 90, 85 **75 Pfg.**

Jeder Meter dieses Postens hat
jetzt einen Mehrwert von **10—15 Pfg.**

Emil Förster (Fa. Max Barthel Nachf.)

Kindertwagen,
Leiterwagen, Reiselärche
empfiehlt höchst bei großer
Auswahl Joh. Rudolph,
Riesa, Schützenstr.

Wichtig

für Gesunde und Kranke ist
das hochinteressante Buch:

**Denkschrift zur Wahrung
der Kurierfreiheit.**

Preis M. 1.50. Heraus-
gegeben u. zu beziehen von
A. W. Frenzel, Riesa.

Sandwagenräder

Kindertwagenräder
empf. in großer Auswahl Joh.
Rudolph, Riesa, Schützenstr.

Die heutige Nr. umfaßt
14 Seiten.
Steigt Nr. 23 des „Ordnung“
an der Seite.

Gewerbeverein.
Montag, den 12. d. M., Abfahrt mittags 1 Uhr
zum Besuch der Gewerbe-Ausstellung
in Oschatz.
Zahlreicher Beteiligung steht entgegen der Vorstand.
Bereitschaften sind anzulegen.

Morgen Sonntag, den 11. Juni
Kränzchen
mit verschiedenen Ueberrassungen und Bes
ichtigungen im Gasthof Pausitz für
unsere werten Mitglieder und geladenen Gäste.
Beginn 4 Uhr.
Gesellschaft „Fidelitas“, Riesa.

Hotel Wettiner Hof.
Morgen Sonntag große
öffentliche Ballmusik.
Mondscheinwalzer. 4-5 Uhr. Tanzmarken.
Süßlich ladet ein. R. Richter.

Hotel Stern.
Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
feine öffentliche
Militär-Ballmusik.
Ergebenst ladet ein Hermann Otto.

Auf zum Schützenhaus Riesa!
Sonabend, Sonntag (Sommerfest der ehem. Afrika-Krieger)
und Montag ist

Weises Elektro-Zeppelin-Corso
mit feenhafter Beleuchtung
aufgestellt. Eine Belustigung für jung und alt. Fahr-
preis: Erwachsene 10 Pf., Kinder und Militär halbe Preise.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein der Bes.
Neu!

Waldschlößchen Röderau.
Sonntag, den 11. Juni
großes Jäger-Garten-Konzert,
ausgeführt vom Musikkorps des 1. Jäger-Bataillons
Nr. 12 aus Freiberg. Direktion: Joh. Schäfer, Obermusikstr.
Gutgewähltes Programm.
II. a.: Jagd-Fansaren und Lieder für Jagd-, Oist- und Wald-
Anfang 1/5 Uhr. hürner. Eintritt 40 Pf.
Nach dem Konzert feiner Ball.
Hierzu ladet freundlichst ein Alfred Jentsch.

Gasthof „Admiral“, Boberßen.
Sonntag, den 11. Juni zum Parkfest
grosser Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Werbe an diesem Tage mit ff. Speisen und Getränken
bestens aufwarten und bringe meine Lokalitäten in freund-
liche Erinnerung.
Dazu ladet ganz ergebenst ein Rudolf Gähnel.

Gasthof Glaubitz.
Morgen Sonntag
Sinzugschmaus, verbunden mit **Ballmusik,**
wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet
und hierzu freundlichst einladet Otto Donat.

Fussball-Wettspiel
Kleiner Sport-Verein — Merkur, Gainschen.
Beginn 4 Uhr.

Bohltätigkeitsverein „Sächsischer Fechtclub“
Verband Boberßen.
Sonntag, den 11. d. M.

großes Garten-, Sommer- und Kinderfest
im hiesigen Rittergutgarten.
Ausgang der Kinder und Turner 2 Uhr, Stellen unsere Stühler.
Von 3 Uhr an großes Militärkonzert
von der gesamten Kapelle der 68. er. Leitung: Herr Musikmeister Otto.
Kuchen- und Mädchenreigen, Kinderspiele, Turneranführungen und Turnerspiele,
Blumen- und Topfotterie, Glücksrad, Schießhalle u. a. m.
Abends 8 Uhr 2. großes Konzert
von obiger Kapelle und Männergesangsverein „Eintracht“.
Große feenhafte Beleuchtung des herrlichen Rittergutgarten.
Die Bewirtung (Herr Richter) wird das Beste aus Küche und Keller bieten.
Im Admiral von 4 Uhr grosser Ball.
Eintritt für Erwachsene 20 Pf., Kinder unter 14 Jahre frei.
Für beide Konzerte eine Karte gültig. — Fahrräder im Garten.
Um zahlreichen Besuch ladet alle geehrten Freunde und Gönner aus Stadt und
der Umgebung ein

Rennen zu Dresden
Sonntag, 11. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz
Hauptbahnhof 1³⁰, 1⁴⁵, 1⁵⁵, 2⁰⁵, 2¹⁵ nachm. | ab Riesa 5³⁰, 5⁴⁵, 5⁵⁵ nachm.
Wettaufträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen (siehe
Sportzeitungen vom 15. März 1911) an den Renntagen im Sekretariat, Dresden,
Prager Straße 6, L., vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
Für nähere siehe Rennprogramm! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins

Sämtliche am 30. Juni bzw. 1. Juli a. c. fällige
Coupons und geloste Effekten
Wenn wir bereits von heute ab **spesenfrei** ein.
Rieser Filiale der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Wanderer
Fahrräder — Motorräder
Unübertroffene, solide Konstruktionen
Bestwerteste Marke.
Vertreter:
Friedrich Rams, Mechaniker.
Hauptstr. 60. Radfahrbahn. Eingang Hausfur.
Lernen gratis. Mech. Rep.-Werkstatt m. Kraftbetrieb.
Herrenräder von 65 M., Damenräder von 75 M. an mit Garantie.
Bei Einkauf von Mänteln und Schläuchen nehme gebrauchte in Zahlung.
4 gebrauchte Herrenräder mit Freilauf billig zu verkaufen.
Reichhaltiges Lager in Nähmaschinen.

Wir lösen die am 1. Juli 1911 fälligen
Coupons und verloste Wertpapiere
bereits jetzt spesenfrei ein und halten uns
zum An- und Verkauf von Effekten bei
billigster Spesenberechnung bestens empfohlen.
Mitteldutsche Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Geschäftsstelle Riesa.

Angenehmer Ausflugsort:
Berners Weinstuben
Lichtensee.

Gesangverein „Amphion“.
Montag, den 12. d. M.
Singstunde.
Das Erscheinen aller Sänger
pünktl. D. S.

Gastwirt-Verein.
Von den
jeztigen
Mitgliedern, welche den Bers
bandtag in Döbeln besuchen,
wird der Zug Dienstag früh
9¹⁵ benutzt. Der Vorstand.

Gasthof Merzdorf.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
ergebenst ein Rich. Reiche.
Angenehmer Aufenthalt
im Garten.

Restauration
Brauerei Röderau.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein
Bruno Kothe.

Gasthof Stadt Riesa,
— Poppitz. —
Sonntag, 11. Juni
öffentliche Ballmusik
von 4 Uhr, wozu freund-
lichst einladet
Max Stejner.

Gasthof Zeitheim.
Sonntag, den 11. Juni
ladet zur
öffentlichen Ballmusik
von 4 Uhr an freundlichst ein
Hermann Jentsch.

Altgauer
Stangenkäse,
feinste Limburger Art,
Pfund 70 Pf.
Ueberreife Ware
soweit der Vorrat reicht
Pfund 45 Pf.
Alois Stelzer.

Bananen,
ganz reif u. süß, empfiehlt
Alois Stelzer.

Kirschen!
Zählich frischgepflückte Kir-
schen empfiehlt
F. Woogk,
Rirschplantage Röderau.

Rot- und Weißweine
in großer Auswahl empfiehlt
Ferdinand Schlegel.
Junges Gemüse: Kohl-
rabi, Schoten,
Karotten empf.
Gärtneri Storf.


ist anerkannt das Ideal
aller Damen — hochhändig
roft und bruchfrei —
weichbar.
Allein-Verkauf:
Franz Börner,
Gauptstr. 64 a.

Aus aller Welt.

Berlin: Der Krankenwärter Griehl, der unter dem Verdacht stand, die Witwe Hoffmann in der Blumen-

Bermischtes.

Schreckliches Flugunglück. Der 24 Jahre alte Flieger Schendel war mit seinem etwa 30 Jahre alten

zu retten, wurde mit den furchterlichsten Flüssen bedroht, welche Drohung bei der äußerst abergläubischen Bevöl-

Die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Mexiko. Aus New York wird nach London telegraphiert:

Begnädigung des Rennfahrers Breuer. Der seinerzeit wegen Ermordung des Fabrikanten Nat-

Der König Georgs Krönungsstücken. Unter den zahllosen Spenden und Ehrengaben, die König Georgs

Putze nur mit Globus Putzextrakt

Globe Putzextrakt

Die Möbel, Polstermöbel kaufen, so bitte, sich vorher das große Lager stillgeachter

4 Ausstellungsgründe.

200 Zigarren umsonst!!

Aus Neupartien erster Fabriken verkaufe bis 20. Juni 200 volle 6 Pfg.-Zigarren

Die Ausstellung in Oschatz

ist die lebenswerteste Veranstaltung des Monats

Großer Vergnügungspark.

Programm: Sonntag, 11. Juni: Ball. Feuerwehr. 11-14-7 8-11 Uhr Konzert.

Sonderzug von der Ausstellung Oschatz nach Meißen über Niesau - Vomnach

Von seiten der geehrten Bürgerschaft Riesau, sowie von Freunden und Bekannten sind uns anlässlich unseres Einzugs soviel

Rechtskonjulent Ernst Kürbchen

Niesau, Albertstraße Nr. 9.

Anfertigung von Urkunden, Kaufverträgen, Klagen, Gesuchen, Nachlassverzeichnissen, Testamenten usw.

Prima Waschseifen.

Das Beste, was die leistungsfähigsten Fabriken Mitteldeutschlands herstellen; nur wirkliche

J. W. Thomas & Sohn, Niesau, Hauptstraße 69,

Loise 1. Klasse 160. Agl. Säch. Landes-Lotterie

Kindernahrungsmittel

- Arrow-Root Fichel-Kafas Gafer-Kafas Knorr's Hafermehl Weibezahns Hafermehl

Milchverkauf.

Bon heute bis Freitag, den 16. Juni jeden Tag von früh 6 Uhr u. abends 6 Uhr

Erdbbeer-Warmelade,

gemisch. Früchtemarmelade reich eingetroffen empfiehlt

Besten Schutz vor Erkältung bietet

Dr. LAHMANN'S

Unterkleidung

Geständerte, Praktische, im Gebrauch Billigste. Kein Eingehen oder Verfilzen. Kein Hautreiz. Stets durchlässig und seidenweich, bei größter Haltbarkeit. — Man verlange die allein echte Ware aus der einzig konzessionierten Fabrik.

H. Heinzelmann, Reutlingen.

Proballisten mit Prospekt gratis und franko.

Niederlage bei Franz Börner, Hauptstraße 64a.

Gasthof Gohlis.
Sonntag, den 11. Juni öffentliche Ballmusik, von 4—7 Uhr Tanzverein, wozu ergebenst einladet H. Kunze.

Steiners Steppdecken
empfehle bestens in größter Auswahl.
Adolf Ackermann.
Spezial-Wäsche-Auslieferungsgeschäft.

Wäsche

ist billig, praktisch, elegant, von Leinwand bis zum feinsten Unterwäsche und im Gebrauch ausserordentlich vortheilhaft.

Vorrätig in Riess bei: A. verw. Reinhardt, Rob. Spelling, Hugo Munkelt u. Johannes Ziller, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man lasse sich vor Sachkundigen, welche mit ähnlichen Wäschen, in ähnlichen Verpackung und größtentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Zephirs
zu Blusen und Oberhemden.
Größte Auswahl. Unverwundlich in der Wäsche.
Adolf Ackermann.
In der Warenausstellung G. Mittag, Wettinerstraße 16, sind allerhand

Reste

in Pa. Qualitäten und entzückend neuen Mustern zu Kleidern, Blusen, Hemden, Schürzen usw. passend, eingetroffen und ausgestellt.

Pfanzpflanzen
verl. Otto König, Gohlis.

7 gebr. Fahrräder
darunter:
1 Herrenrad 20 M.,
1 Herrenrad m. Torpedo 40 M.,
1 Herrenrad, mit Torpedo-Teil, 1 Jahr Gar., 65 M.,
1 Preis-Herrenrad, fast neu, 60 M.,
1 Premiers-Herrenrad mit Torpedo 68 M.,
1 Damenrad, Wanderer, m. Torpedo und Verzierung,
1 Jahr Garantie, 65 M.,
1 Damenrad, outerb., 48 M.,
sowie neue Räder, nur erstklassige Fabrikate als Gabel, Netzschlüssel, Pfeil, Darrkopp u. Triumph verl. Sportbillig Max Winter, Albertplatz.
Reparaturen an allen Mod. sachgemäß, schnell u. billig.

Kleider-, Blusen- und Schürzenstoffe
sind eingetr. u. empf. billigst
J. Müller,
Niederlagstr. 3, kein Baden.

* Modern. Sommergarderobe, eleg. Toilett. Hochzeiten, Theater, etc., Gilette, Blusen, Pringel, nur von Herrs schäften wenig getr., verl. Müller, Dresden, Marktstraße 66, 1. Abnd. daselbst.

Wäschemangeln
in allen Größen, jede Konkurrenz übersteigendes Fabrikat, liefert unter Garantie
Saulthier, Wäschemangeln, Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Freiwillige Sanitätskolonne
Donnerstag, den 15. Juni, abends 7/9 Uhr anheuerordentliche Mitglieder-Versammlung. Das Erscheinen aller Kameraden dazu ist nötig. Der Kolonnenführer.

Gasthof Bauzig.
Morgen Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen
Freundlichkeit ein O. Götting.

Kaufe jede Anzahl
junge Hühner
und zahle für gute Ware hohe Preise.
Clemens Bürger,
Wild-, Geflügel- und Fischhandlung.

Butterl Käse Wollereibutter täglich fr. 8 Pfd. 9,00 M., 9 Pfd. 10,00 M.
H. Wietke, Kaufmann.

Pflanzen
Sie jetzt Kohlrabi, Kohlrüben, Rotkohl, Blumenkohl, Weinkraut, Weisskraut, Pfefferkraut u. Kräftige Pflanzen empfiehlt
Gärtnerei Stork.

Meteor
Pelargonien, Petunien, Verbennen, Begonien, Vobellen, u. andere Pflanzen für Beet u. Fensterkästen empf. billigst
Alwin Stork, Fernstr. 114.

Zigarren,
gute abgelagerte 5 Pfg.-Auswahl-Zigarren zu Mk. 3,70 pro Hundert, empfiehlt
G. A. Schulze, Wettinerstr. 22.

Hotel Köpfner.
Sonntag, den 11. u. Montag, den 12. Juni zwei hochinteressante Gastspiele des berühmten
Leipziger Kristall-Theater-Ensemble
(15 Personen) mit dem besten deutschen Damen-Sextett Dorusels.

Neu! Neu!
Großer akrobatischer Musik- und Verwandlungskunst.

Familie Schumann — Er soll dein Herr sein — Folgen der Eifersucht. — Sensationell! Der Hauptmann kommt! Alles laßt Tränen! Degent! Urfomisch! Satyrisch!

Alles Nähere siehe Plakate.

Vorverkauf: 1. Pl. 80, 2. Pl. 60, 3. Pl. 40 Pfg. bei Zigarrenhändler Wittig, Gebr. Deßang, Zigarren- und Kaffeegeschäft, und Buchdrucker von Abendroth (Neueste Nachrichten).
Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.
Die Direktion.

Prachtvoller Garten Aufenthalt.
Jug- und staubfrei.
Stiehlers Weinrestaurant.
Große schattige Veranden.
Schön bewachsene Eichen-, Rosen-, Ephen- und Jasmin-Bäuden.
Große geschützte Halle.
Täglich frische Erdbeerbowle
in Gläsern und Flaschen.
Vorzügl. Küche. In. Kaffee.

Statskeller Strehla.
Empfehlen den geehrten Herrschaften von Aisa und Umgebung unsere schönen kühlen Lokalitäten. Galt auch Preis auf reiche Auswahl an warmen und kalten Speisen zu den denkbar billigsten Preisen. Nur stets frische und reelle Ware.
Für Militär extra billige Preise.
Grillstische gutgepflegte Tiere. Eigene Bäckerei.
Um gütige Berücksichtigung bitten
R. Strehmann und Frau.

Forsthaus Gostewitz.
Schönster Ausflugsort. Angenehmer Familienverkehr.
Schattiger, staubfrei gelegener Garten.
Für gutgepflegte Tiere, sowie ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.
Bachschützungssohl R. Gold.

Etablissement Rosengarten Diesbar.
Prachtvolle Rosenblüte.
— Jede Dame erhält ein Rosenpräsent. —
Bachschützungssohl Walter Bauer.

Gasthof Jahnishausen.
Sonntag, den 11. Juni
großes Militär-Garten-Konzert
von der gesamten Kapelle des 2. Pionier-Bat. Nr. 22.
Direktion: Herr Musikmeister J. Hummer.
Anfang 4 Uhr. Dem Konzert folgt Ball.
Familienarten 3 Stück 1 Mart.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein
H. Heinz.

Gasthof Goldner Adler, Heyda.
Sonntag, den 11. Juni
Freikonzert und öffentliche Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
H. Junke.

Dr. med. Recke
von heute bis gegen Ende d. Monats verreis.

Edison-Theater
Ecke Haupt- und Parkstraße.

Großmut und Dankbarkeit
Wunderbar tol. Drama a. d. Zeit der franz. Revolution.
Der Galeerensträfling — Die Blume der Wüste, etc. Dramen. Gottlieb Wurm's Pennsylvanier — Lehmann's Gesandter — Die Redenbühler, Humor. Lustspiel Schöndrann — Straßenzucht in Ägypten, Natur.
Zu diesem hochinteressanten, sehenswerten Programm ladet ergebenst ein die Direktion.

Lichtschau Spielhaus
Imperial-Tonbild-Theater, Foppiger Straße.
Aktion! Phänomenales Weltstadt-Programm vom 10. bis Montag, den 12. Juni.

Die kleine Spreewälderin
Originalaufnahme Originalaufnahme
Spreewald- Fesselnder Roman aus dem Leben Spreewald-Generien ca. 350 Meter lang. Generien

Graf Gallas
Höchst spannendes Sensations-Drama, Episode aus der ungarischen Revolution 1848.

Getren bis in den Tod
Liesergreisendes Drama.
Renke als Torreador | Kolhumoristische
Die falsche Banknote | Schlager.
Charleys Tante, ar. Pariser Kunststückspiel in 1 Akt.
Kinema-Wochenbericht des Lichtschau Spielhauses, illust. Tagesereignisse aus aller Welt.
Miß Harrys, das Schlangenmädchen,
staunenerregender Varietee-Akt, herrlich koloriert.
Tempelhof-Berlin, neueste Originalaufnahme.
Mit diesem bieten wir den geehrten Besuchern abermals ein Programm von unvergleichlicher Schönheit und Reichhaltigkeit.
Um gütigen Zutritt bitten i. A.: G. Boogl.
Heute abend von 7 Uhr an Künstler-Konzert.
Sonntag von nachmittag 2 Uhr an.

Welt-Theater
Hauptstraße 51.

Die neueste Aufnahme
in der Hygiene-Ausstellung in Dresden 1911
Sport im Heere.
Hochinteressant und sehenswert für jedermann.
Mein Theater wurde sogar von Herren Offizieren besucht.
Die weiteren Sensations-Bilder heißen:
Kartenpartie in Mexiko, aufregendes Drama.
Der Bettlerkönig, Drama von seltener Schönheit.
Unter griechischen Räubern, packendes Drama.
Getrennt und wieder vereint, tief ergreifendes Drama.
Ein wirkungsvolles Diebstahlstück | Das Tollste in hum.
Gottlieb Wurm als Preis Springer | Bildern, wo jeder
Frühlingsausflug | zwei wunderbare und
Sehnsucht | selten schöne Tonbilder.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein die Direktion.
Morgen Sonntag Anfang 1 Uhr.

Lindenhof Strehla.
Sonntag, den 11. Juni

Elite-Ballmusik.
Der feinste Damenchor.
Von 4—8 Uhr seiner Tanzverein.
Noch nie dagewesen. Pariser Besetzung.
Ausführung: 4 erste Violinen, 1 Contrabaß, 1 Klarin., 1 Fiedle, 2 Trompeten, 1 Posaune, 1 große Trommel, 1 kleine Trommel.
Tanzmarken am Büfett.
Dazu ladet freundlichst ein
D. Christmannski.

Gasthof Münchritz.
Konzertfahrt. Sonntag, den 11. Juni Konzertfahrt.
großes Militär-Garten-Konzert
und feiner Ball
von der Kapelle des R. G. S. Feldartillerie-Reg. Nr. 52.
Direktion: Herr Musikmeister J. Goldberg.
Auffahrt 4 15 Uhr (Oberbrenndampfer) konzentriert obige Kapelle.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 40 Pfg., Fam.-Kart. 3 St. 1 M.
Es laden ergebenst ein J. Goldberg, M. Bahrmann.
Abends 11 Uhr Extrazug nach Riesa. — Bei unangenehmer Witterung findet das Konzert im Saale statt.

3. Beilage zum „Niesauer Tageblatt“.

Wochenblatt und Beilage von Renger & Winterlich in Niesau. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurt H. Schmidt in Niesau.

Nr. 132.

Sonntag, 10. Juni 1911, abends.

64. Jahrg.

Mit König Friedrich August von Sachsen in die Jagdgebiete des Sudans.

In der neuesten Nummer der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Einzelpreis 1 Mk. 50 Pfg.) erstattet der bekannte Tiermaler Wilhelm Kuhnert, der sich mit Genehmigung des Königs von Sachsen im Auftrag dieses Blattes dem Geschehen anschließen durfte, seinen Bericht über die Jagdexpedition König Friedrich Augusts in den Sudan. Auf dem Raum von 30 Seiten gibt er eine bildlich und textlich gleich interessante Schilderung dieser furchtbaren Jagdreise, die sowohl den Großwildjäger als auch den Naturfreund überhaupt lebhaft fesseln dürfte. Besonders Wert erhält die Publikation durch die große Anzahl der farbigen wiedergegebenen Bilder; die großen Reize der afrikanischen Landschaft und ihrer Bewohner werden uns hier erst klar. Mit Genehmigung der Redaktion der „Illustrierten Zeitung“ bringen wir Kuhnerts Schilderung des ersten Teils der Nilfahrt.

Nun hieß es, sich hässlich einrichten auf dem geräumigen Rildampfer, der den Namen „Ondurman“ trägt. Leiblich geräumige Einzelkabinen für jeden Herrn und die Dienerschaft. Ein ganz stimmungsvoller Speiseraum. Auf jeder Seite des Dampfers ein mit dem Hauptschiff festverankertes Rettungsboot. Ein mit einer Etage, die in gleicher Höhe mit dem Mitteldeck des Dampfers und mit Liegestühlen, Tischen und echten Teppichen ausgestattet, für die nächste Woche den Salon darstellen soll. Ein geräumiges Moskitohaus, gleichfalls auf dieser Etage, soll vor diesen unangenehmen Plagegeßtern schützen. Darunter in diesem Rettungsboot Arbeits- und Wohnstätten der Präparatoren, der Hygieniker und der farbigen Mannschaften. Das andere Rettungsboot, aber nur einetragig, wie das erstere mit Wellblech gedeckt, beherbergt auch einen Teil der farbigen Schiffbesatzung und deren Schmorklässe, der eine nicht sehr verführerische, dabei aber recht geschmackvolle dunkelbraune Schöne vorsteht. Ferner eine Reihe stählerner Rettungsboje, die in erster Linie dazu bestimmt sind, manche Strapazen besser ertragen zu können (ich besitze auch einen solchen), andererseits wohl aber auch dafür sorgen werden, die liebe Nachtruhe mit ihrem herzerwuschelnden Geschiebe erheißlich zu beeinträchtigen. Major v. Schmalz und ich haben den Vorzug, sie auf unserer Seite zu haben. Nicht seltener das erfreulicherweise nicht allzusehr, denn ich habe einen guten, festen Schlaf, und außerdem habe ich die feste Absicht, mich durch einen Gel überhaupt nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Als Wälderwoner in der Kabinenlinie nimmt eine hervorragende Stelle unsere schmutzige, mit kleinen braunen Punkten gezeichnete, nicht sehr fetter Jebu-Kuh mit ihrem gleichfarbigen Kübchen ein. Durch ihre Kunst soll dem duftenden Frühstück die Milch nicht fehlen. Damit man nicht allzusehr nach den Fleischstücken von Hause sich zurücksehne, beherbergt unser Boot noch zahlreiche andere Inzassen: langohrige Ziegen, fette Gemmel und eine stattliche Zahl von Hähnen und Tauben. Man kann sich lebhaft denken, wie ein Stimmengewirr diese Versammlung beim Dämmern am Morgen ergötzt, und daß jedes Weiden entzückend ist. Geheißt wird der Dampfer mit hoch, das unterwegs an verschiedenen Holzstationen an Bord genommen werden muß.

Die Leitung der „Ondurman“ liegt einem tüchtigen Kapitän und einem Ingenieur, die beide Engländer sind, ob. Alle anderen Mannschaften sind Schwarze, die durchweg einen sehr guten Eindruck machen. Herr Nachulka, eine Böhme, wird an der Hand des ortsständigen Schilaris den jagdbaren Teil der Reise leiten. Er ist im Sudan als ethnographischer Sammler und Jäger bekannt und erfahren. Seine schwierige Aufgabe hat er, dies kann jetzt schon verraten werden, mit großem Geschick in zufriedenstellender Weise gelöst.

So waren alle Kenter in gute Hände gelegt, und so konnte man es sich wohl sein lassen auf der „Ondurman“ und erwarten, daß die nun beginnende Nilfahrt recht angenehm sein würde.

Se. Majestät der König war von dem Gange sehr befriedigt.

Schon am nächsten Morgen wurde ein kleiner Halt gemacht und das Ufer entlang auf Vögel gepircht. Ein prächtiger Geier und eine Nilgans waren das erste Jagdergebnis.

Am 12. Februar nachmittags um fünf Uhr langten wir in El Duem an. El Duem ist ein interessanter Hafenort am Nil mit einer Ausfuhr von jährlich etwa 130—200 000 Zentner Gummi; ferner werden von hier auch noch in großen Mengen Sesam, Durra, Erdnüsse ausgeführt. Ein reges geschäftliches Leben entwickelt sich am Ufer. In unzähligen großen Ballen liegen die Landeserzeugnisse am Ufer aufgestapelt, viele von ihnen so schwer, daß sie von acht bis zehn Trägern transportiert werden müssen. Unter fortwährendem Singang geht es von frühzeitig bis zum Abend manchmal bis Brusthöhe ins Wasser nach dem Schiffsfahrzeug. Dazwischen viel Volk. Wasser holende Frauen, Banden, Vieh tränkende Männer.

Am nächsten Vormittage (14. Febr.) wurden während der Fahrt an einer Stelle im Strom fünf Nilpferde gesichtet (das erste Nilpferd war zwei Tage vorher gesehen worden); wir hielten sie für — Felsriffe. Als aber dann die „Steine“ plötzlich im Wasser verschwanden, wußten wir, daß Nilpferde unserer Phantasie einen Streich gespielt hatten.

Jebel, ein kleiner Ort am Nil, dessen Hüften grabbedeckte Dächer tragen, wurde gegen Mittag dieses Tages erreicht. Die Landschaft zeigt hier schon mehr Steppencharakter, helles gelbes Gras, dazwischen viel unbedeutende Dornen. Unvermittelt aus der Steppe steigen einige fast kahle Felsenberge auf. Am Nachmittag wurde von diesem Orte aus eine Pirsch unternommen, die aber nur einiges Flugwild brachte. Ich hatte das Glück, die erste, höchstens zwei Nächte alte, starke Widwenspur zu finden und, nicht weit davon, viermal Spuren von Leoparden. Ich folgte der Spur, aber da der Tag schon stark zur Rüste ging, so mußte ich schließlich die weitere Verfolgung der Fährte unterlassen.

Abends einhalb neun Uhr ging unsere Fahrt bei herrlich aufstrebendem Mond weiter; und am nächsten Morgen (15. Februar) einhalb zehn Uhr legten wir sodann in Rent an. Welche Überraschung bot sich da unserem Auge! In der Anlegestelle herrschte eine große Menge festlich gekleideter Leute, darunter viele Frauen, die uns mit Brillen, wie es Landesbrauch beim Empfang von vornehmen Gästen ist, begrüßten. Trommeln ertönten. Dieses interessante Schauspiel verdankte Se. Majestät dem Sirdar, welcher am Morgen den Ort passiert und bei dem Gouverneur von Kodo, Dr. D. Sullivan, diese Ovation veranlaßt hatte.

Sah man schon vom Dampfer aus eine unübersehbare Menge von Schwarzen, so bot sich dann beim Verlassen des Schiffes ein geradezu großartiges, eigenartiges Volkstypenbild dar. Auf einem freien Platze waren etwa tausend Dintak und Sillak in ihrem Kriegsschmuck versammelt, fast durchweg hohe, schlank Gestalten von 1,80 bis über 2 Meter Länge. Die Dintak, ein mir schon bekannter Negerstamm aus dem Hinterlande von Rent, sind besonders bemerkenswert durch ihre sehr langen Lanzen, an deren Ende in Abständen schwarze Straußenfedern befestigt sind. Die Lanzenspitze ist ziemlich breit. Als Kleidung tragen diese Leute nur einen grauen Kappen, viel Verlehnenschmuck um Kopf und Hals in der Art der breiten, fest anliegenden Halskette unserer Dänen. Breite Messingarmbänder vom Handgelenk bis zum Ellenbogen, Kupfermützen auf dem Stirn, Federn im Haar und eigenartige Bemalung im Gesicht und zum Teil auch am Körper erhöhen den malerischen Reiz ihrer Gestalten und geben ihnen ein wildes, kriegerisches Aussehen. Ihr Schloß, „Dachol“, ein hagerer, etwa 2,20 Meter großer Mann, mit weißem Turban und langem, feuerrotem arabischen Mantel, an der Seite ein Schwert, führte seine Leute, alle hohe Gestalten wie er selbst, in einem Kriegstanz vor. In einer Frontbreite von drei bis zwölf Mann und einer Tiefe, die in dem heulenden und wogenden Wirrwarr kaum zu bestimmen war, aber zwanzig bis dreißig Mann betragen mochte, wogte

die geschlossene Masse in rhythmischen Schritten vorwärts. Dabei wurden die langen Lanzen nach vorn gehoben und mit den langen Schildern Bewegungen gemacht, die das Auffangen feindlicher Pfeile darstellen sollten. So plötzlich wie die Darsteller dieses Tanzes auf dem Plan erschienen waren, mitten aus dem anderen Bosse heraus, so plötzlich waren sie dann in diesem auch wieder verschwunden.

Ebenso interessant wie dieser Stamm waren die Schillak, die besonders wegen ihrer sehr eigenartigen Haartracht auffallen. Die älteren Männer dieses Stammes tragen einen aus ihren eigenen Haaren geflochtenen Kamm, der von Ohr zu Ohr über den Kopf geht und breit absteht, wogegen das jüngere Geschlecht einen ausgezackten Haarkamm trägt, der sich von vorn nach hinten über den Kopf legt. Straußenfedern, Perlfäden und Behänge, ein Lappen, Schilder und Speere geben auch diesen schön gewachsenen, großen Gestalten malerisches Gepräge. Auch dieser Stamm führte einen seiner Kriegstänze auf.

Wohl das interessanteste Schauspiel aber boten die veritablen Kraber vom Stamme der Selim. In ihren weiten Bunnissen mit langen Lanzen, von denen mehrere Exemplare in einem Koffer auf der rechten Seite des Sattels hingen, boten sie auf ihren schönen, aber kleinen schmalen Pferden mit reicher Sattelung und Kopfzeug einen wundervollen Anblick.

Nachdem die Tänze der Dintak und Schillak vorüber waren, ließ der Gouverneur eine breite Gasse bilden, worauf die Selim im schärfften Galopp Reiterspiele aufführten. Ihre langen Lanzen schwingend, ritten sie in Karriere auf den König zu und parierten unmittelbar vor ihm. Das Wiederholte sich einigemal. Kaum war dann dieses reitliche Schauspiel zu Ende, so begannen wieder die Negerkrieger mit ihren Kampfspielen. Ein Neger, mit einer alten Finte bewaffnet, stellte sich ihnen entgegen und markierte die Abgabe von Schüssen. Bei jedem Schuß fielen die Angreifer auf den Rücken, trieben aber schließlich mit Speer und Schild den feindlichen Schützen zurück. Diese Schauspiele schienen sich endlos fortsetzen zu können; die Neger werden nicht müde, sich immer wieder von neuem zu produzieren. Der König sah den Kampfspielen etwa eine Stunde lang zu. Dann wurde in Begleitung des Gouverneurs an Bord der „Ondurman“ zurückgekehrt, wo die Verabschiedung von Dr. Sullivan erfolgte und dann die Weiterfahrt den Weißen Nil aufwärts angetreten wurde.

Seelig's
Korn-Kaffee
NUR IN
Original Paketen
neue als lose!
Das Beste
guter Art

Jasmazi-CIGARETTEN

sind Qualitäts-Marken

Unsere Marine beste 2 Pfg.-Cigarette

Jasmazi Dubee beste 2 Pfg.-Cigarette

Elmas beste 3-5 Pfg.-Cigarette

sind Qualitäts-Marken

